

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
Heimatadresse:			
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Masaryk University		
Aufenthalt	von:	01.09.2009	bis: 21.12.2009

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>1. Betreuung vor der Abreise</p> <p>Die Kooperation wurde überaus unkompliziert durch Prof. Niedobitek vorgeschlagen und initiiert. Allerdings ist aus heutiger Sicht anzumerken, dass es lohnend war, sich bereits im ersten Semester um einen ERASMUS-Platz in Brno zu kümmern, da bereits kurze Zeit später sämtliche verfügbaren Plätze belegt waren. Es kann also stets geraten werden, sich so früh als möglich um einen Platz zu bemühen. Die Betreuung durch das IUZ in Chemnitz erfolgte sowohl durch Fr. Lorenz als auch Fr. Wächter problemlos, alle Fristen und nötigen Dokumente waren schnell und unkompliziert verfügbar.</p> <p>2. Betreuung im Ausland</p> <p>Das International Office in Brno kann nicht genug gelobt werden, was alle abreisenden ERASMUS-Studierenden auch taten. Mehr noch als an der Heimuniversität bemühte sich ein riesiges Team um Dr. Don Sparling zu jeder Tages- und Nachtzeit um das Wohl der Studierenden, so dass ersichtlich wurde, wie viel Wert die dortige Uni auf die internationale Kooperation legte und legen kann. Als ERASMUS-Koordinatorin war Marcela Dibekova motiviert, flexibel, präsent und jederzeit ansprechbar im Bezug auf alle formalen oder alltäglichen Probleme. Zum Studium selbst kann man folgenden Studierenden auf den Weg geben, dass man sich selbst um das für das persönliche Profil passende Veranstaltungen kümmern muss, wobei auch Fristen beachtet werden müssen. Einen Universalratschlag kann man also dahingehend nicht geben, auch Gast- und Heimuniversität können dem ERASMUS-Studierenden nicht abnehmen, sich durch das englischsprachige Veranstaltungsangebot zu kämpfen. In Brno ist das gesamte Uni-Geschehen in nur einem Online-System organisiert, in welches man sich mühsam einarbeiten muss. Letztlich ist das Lehrangebot an der Faculty of Social Sciences überaus vielseitig, anspruchsvoll und wird in einer großartig ausgestatteten Fakultät durch junge und motivierte Dozenten vermitteln. Was die Ausstattung speziell dieser Fakultät betrifft muss eingestanden werden, dass viele ostdeutschen, erst recht aber die älteren westdeutschen Universitäten hier nicht mithalten können. Interessant war für Chemnitzer Studierende vor Ort, dass fast alle anderen Universitäten von ihren Studierenden nicht die für ein Auslandssemester zu große Last von 30 Credits abverlangten. Unter Anbetracht dessen, dass stark verschulte Studienordnungen in Chemnitz vor Ort Zusatzleistungen nötig machen, um auf eine Anrechnung in Chemnitz hoffen zu können, verbrachten wir u.U. mehr als die doppelte Zeit in Veranstaltungen als andere Studierende anderer Universitäten. Da zusätzlich Hausarbeiten im laufenden Semester zu verfassen waren, blieb leider nicht viel Zeit für Studium der Kultur, Land und Leute. Schließlich sei noch erwähnt, dass die Sprachkurse des Dept. of Czech as a Foreign Language zwar anspruchsvoll und aufwendig sind, sich aber in jedem Fall lohnen. Die Rechnung für den selbst zu zahlenden Sprachkurs (etwa 90eu) wurde beim IUZ in Chemnitz eingereicht und soll evtl. erstattet werden. Zusammenfassend fällt es mit schwer, Kritik an der Betreuung vor Ort oder der Heimuniversität Chemnitz zu üben.</p>

3. Betreuung nach der Rückkehr

Die Betreuung nach der Rückkehr hätte ich mir persönlich intensiver vorgestellt. Vom IUZ in Chemnitz wurden dabei denkbarerweise Unterlagen verlangt, welche man in Brno jedoch erst bereit ist auszustellen, wenn alle Noten eingegangen sind. Die Fristen in Chemnitz sind daher im konkreten Fall nicht einzuhalten, da lediglich eine Note nur eines Seminares fehlte. Darauf wurde fristgerecht per mail aufmerksam gemacht, was jedoch an der Situation selbst nichts ändern kann: Besonders ärgerlich ist dieser Umstand, weil Studierende gerade die Resultate aus dem Auslandssemester dringend benötigen, sei es für das allgemeine Anrechnungsverfahren oder aber zum Abschluss des Studiums oder Bewerbungen für Postgraduate-Studiengänge. Sowohl das IUZ in Chemnitz als auch das International Office in Brno können jedoch an diesen eher kleinen Problemen des Studienbetriebes etwas ändern. Wichtig ist jedoch individuell auf diese Abstimmungsprobleme zu achten.

4. Fazit

Als Fazit kann festgehalten werden, dass ich mit meinem Auslandsaufenthalt rundum zufrieden bin. So konnte ich trotz Zeitmangels Kurse auswählen und den Anforderungen der hiesigen Studienordnung anpassen, so dass ich auf eine positive Anrechnung hoffen kann. Die Betreuung durch beide Seiten empfand ich als überaus hilfreich und intensiv. Zum speziellen Angebot in Brno kann ich sagen, dass dieses auf hohem Niveau unter bester Ausstattung absolviert wird. Bis auf den Wehrmuttertropfen, dass ich den Abschluss meines Auslandssemesters durch verspätete Korrekturen und damit Credits nicht zeitnah finden kann, ziehe ich also ein insgesamt positives Resümee.